



Potsdam, 18. September 2023

Digitalkabinett am 19. September 2023

„Netzwerkbildung von Anbieterinnen und Anbietern niedrigschwelliger Bildungsangebote für Ältere zur digitalen Welt“

Der Achte Altersbericht der Bundesregierung *„Ältere Menschen und Digitalisierung“* (Bundestagsdrucksache 19/21650) stellt mit der Digitalisierung eine zentrale gesellschaftliche Entwicklung und seine Bedeutung für die Gruppe der älteren Menschen in den Mittelpunkt. Zu den Empfehlungen der Sachverständigenkommission gehört die Stärkung der digitalen Souveränität Älterer als wesentlicher Voraussetzung, um an den Chancen der Digitalisierung zu partizipieren. Gemeint ist damit eine selbstbestimmte, informierte, sichere und verantwortungsvolle Aneignung und Nutzung digitaler Technologien. Dahinter steht die Überzeugung, dass diese zukünftig einen entscheidenden Beitrag zu einem guten Leben im Alter leisten können.

Im Land Brandenburg ist dieses Handlungsfeld im Rahmen einer Politik des aktiven Alterns mit dem Ziel eines selbstbestimmten, eigenständigen und vielfältigen Älterwerdens sowie der Förderung gesellschaftlicher Teilhabe bereits berücksichtigt worden. In den Seniorenpolitischen Leitlinien der Landesregierung aus dem Jahr 2017 ist unter der *Leitlinie „Lebenslanges Lernen für die ältere Generation gestalten – Digitalisierung der Lebenswelt“* bereits auf die zunehmende Bedeutung digitaler Anwendungen für den Lebensalltag Älterer reagiert worden (Landtagsdrucksache 6/7249).

Verstärkt durch die Erfahrungen in der Corona-Pandemie sind die Anstrengungen zur Unterstützung von Seniorinnen und Senioren bei ihren ersten digitalen Schritten intensiviert worden. So sieht das Digitalprogramm des Landes Brandenburg 2025 *„Digital. Vernetzt. Gemeinsam.“* gezielte Maßnahmen zur Förderung der Digitalkompetenzen Älterer wie das Projekt *„DigitalFIT für Seniorenbeiräte“* vor. Auch im aktuell stattfindenden Abstimmungsprozess mit den anderen Ministerien zur Fortschreibung der Seniorenpolitischen Leitlinien plant das MSGIV, das Anliegen auf Grundlage des Koalitionsvertrages (Seite 47 *„... und neue Maßnahmen über das Seniorenpolitische Maßnahmenpaket verankern, unter anderem ... ein Modellprojekt zur Förderung digitaler Teilhabe im Alter“*) sowie des Landtagsbe-



schlusses „Aktiv, mobil und engagiert: Eine Gesellschaft des langen Lebens gestalten“ (Landtagsdrucksache 7/5530-B) als einen Schwerpunkt zu berücksichtigen.

Ferner hat das „Bündnis Gesund Älter werden im Land Brandenburg“ das Thema als neuen Schwerpunkt aufgegriffen und eine entsprechende Arbeitsgruppe eingerichtet. Ausgangspunkt war der mit Förderung durch das MSGIV im Jahr 2022 ausgelobte Wettbewerb „Digitale Fitness von Seniorinnen und Senioren im Land Brandenburg stärken“. Ziel des Wettbewerbs war es, auf die zahlreichen Initiativen und Angebote in Brandenburg zur Schulung der digitalen Kompetenz von Senior:innen aufmerksam zu machen und sie für ihre Arbeit zu würdigen. Aus den 38 Bewerbungen wurden von einer Jury zehn Preisträger:innen ausgewählt und im Oktober letzten Jahres durch Ministerin Nonnemacher ausgezeichnet.

Es bestand der Wunsch, die bei der Auszeichnungsveranstaltung angesprochenen Themen weiter zu vertiefen. Hierzu fand am 12. September 2023 in Potsdam eine Fachveranstaltung statt. Zu den rund 40 Teilnehmenden gehörten Anbieter:innen niedrigschwelliger Weiterbildungsangebote, Seniorenbeiräte, in der Wettbewerbsjury vertretene Institutionen wie die Medienanstalt Berlin-Brandenburg und das MBJS sowie weitere Interessierte und Vortragende aus anderen Bundesländern. Es wurden Gelingensfaktoren niedrigschwelliger Weiterbildungsangebote im Sozialraum herausgearbeitet. Ferner wurden Erwartungen an eine Verstärkung des Austausches über ein Landesnetzwerk diskutiert. Im Ergebnis ist eine Austauschplattform zu guter Praxis für sinnvoll erachtet worden. Daneben bestand Interesse an wiederkehrenden Veranstaltungsformaten wie dem Fachtag.

Insbesondere über einen regelmäßigen Austausch könnte das Anliegen des Wettbewerbs nachhaltig aufgegriffen und gute Praxis im Land Brandenburg Schule machen. Vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung der Digitalisierung im täglichen Leben wäre eine solche Initiative ein wichtiger Baustein, um älteren Menschen die Chancen dieser Entwicklung zu eröffnen und einer digitalen Spaltung der Gesellschaft entgegen zu wirken. Die o. g. Arbeitsgruppe wird die Ergebnisse der Fachveranstaltung auswerten und auf dieser Basis weitere Schritte unternehmen.